

Inhaltsverzeichnis

- 1. Diana Banati
- 2. Kategorie:EU
- 3. Lobbyismus in der EU
- 4. ILSI
- 5. EFSA
- 6. Seitenwechsler auf EU-Ebene
- 7. European Food Safety Authority

Diana Banati

Lobbyismus in der EU



- Überblick A-Z
- Lobbyismus in der EU

Diána Bánáti war von Mai 2012 bis Ende 2018 Geschäftsführerin des [International Life Science Institutes Europe](#) (ILSI Europe). Durch ihren doppelten Wechsel von [ILSI](#) in die European Food Safety Authority (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, [EFSA](#)) und wieder zurück, ist sie ein bezeichnendes Beispiel für die personelle Vernetzung der [EU-Agentur EFSA](#) mit der Lebensmittelloobby, und zudem eine klassische [Seitenwechslerin](#). Laut ILSI Europe Annual Report 2018 beendete Bánáti Ende 2018 ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
2 Wirken	2
3 Weiterführende Informationen	3
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
5 Einelnachweise	3

Karriere

- 2012-2018 Geschäftsführerin von [ILSI Europe](#)
- 2010-2012: Vorsitzende des Verwaltungsrats der [European Food Safety Authority](#)^[1]
- 04-10/2010: Mitglied des [ILSI](#)- und des [EFSA](#)-Vorstands
- 2006-2012: Mitglied des Verwaltungsrates der [EFSA](#)^[2]

Wirken

Der französische Europaabgeordnete [José Bové](#) deckte Ende 2010 auf, dass Diána Bánáti seit April 2010 gleichzeitig in den Vorständen der [EFSA](#) und des [ILSI](#) tätig war. Als Verwaltungsratsmitglied war es unter anderem ihre Aufgabe, die reibungslose Arbeitsweise der [EFSA](#) sicherzustellen sowie ihre Tätigkeit unabhängig und im öffentlichen Interesse auszuführen.^[3] Dass solch eine Tätigkeit mit einem Posten bei einem Nahrungsmittelloobbyisten unvereinbar ist, liegt auf der Hand. Erst als Reaktion auf diese Enthüllung, legte Bánáti ihre Verbindungen offen und trat von ihrer Position beim Institut zurück. Für ihre Karriere in der [EU-Agentur](#) hatte dies aber keine negativen Konsequenzen - ganz im Gegenteil: Noch im selben Jahr wurde Bánáti zur Vorsitzenden des EFSA-Vorstands ernannt.^[4] Für den Zeitraum von Oktober 2010 bis Mai 2012

machte Bánáti in ihrer Interessenerklärung für die EFSA keine Angaben über weitere Verbindungen zu ILSI. Bedenkt man aber, wie schnell ihr erneuter Wechsel zu ILSI erfolgte, kommen Zweifel auf, ob Bánáti sich jemals wirklich von dem Institut trennte. ^[5] Als die EFSA am 8. Mai 2012 erfuhr, dass Bánáti erneut eine Position beim ILSI anstrebt, musste sie aus dem Vorstand der Agentur zurücktreten, um - im fliegenden Wechsel - am 2. Juli 2012 ihre Stelle als Geschäftsführerin vom ILSI anzutreten. ^[6]

Weiterführende Informationen

- [Vorsitzende nimmt Lobbyjob an – EU-Parlament rügt Verflechtungen der EU-Lebensmittelbehörde](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Erklärung zur Wahl des EFSA-Verwaltungsrates](#) efsa.europa.eu vom 21.10.2010, abgerufen am 10.05.2016
2. ↑ [Neue Zusammensetzung des EFSA-Verwaltungsrates](#) efsa.eurpe.eu vom 19.06.2006, abgerufen am 10.05.2016
3. ↑ [EFSA: Was wir tun](#) abgerufen am 10.05.2016
4. ↑ [Conflicts on the Menu Corporate European Observatory](#) von Februar 2012, abgerufen am 10.05.2016
5. ↑ [Frühjahrsputz bei EU-Lebensmittelaufsicht ist überfällig](#), www.gruene-bundestag.de vom 09.05.2012, abgerufen am 10.05.2016
6. ↑ [Vorsitzende des EFSA-Verwaltungsrats tritt zurück](#) efsa.europe.eu vom 09.05.2012, abgerufen am 10.05.2016

Kategorie:EU

Nimmt man aufgrund der Daten im EU-Transparenzregister eine konservative Schätzung vor, kommt man zu einer Zahl von mehr als 30.000 LobbyistInnen, die in Brüssel arbeiten. Ein Großteil von ihnen ist im Auftrag von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden tätig. Sie genießen privilegierte Zugänge zu den KommissarInnen. Sie beeinflussen Richtlinien, bevor diese überhaupt entstanden sind. Sie überhäufen die Abgeordneten mit ihren Änderungsanträgen für Gesetzesvorlagen und sie bezahlen professionelle Lobbyagenturen dafür, im Zweifelsfall tief in ihre Trickkisten der Lobbystrategien zu greifen.

Seiten in der Kategorie „EU“

Folgende 124 Seiten sind in dieser Kategorie, von 124 insgesamt.

A

- [Archiv:ACTA](#)
- [Archiv:Adrian Severin](#)

- AeroSpace and Defence Industries Association of Europe
- Amazon
- AmCham EU
- Andreas Schwab
- Angelika Niebler
- Anwaltskanzleien
- APCO Worldwide
- Apple
- Archiv:Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE)
- Ausschuss für Regulierungskontrolle

B

- Benita Ferrero-Waldner
- Bruegel
- Bundesverband Deutscher Banken
- Burson-Marsteller
- Archiv:Business Coalition for Transatlantic Trade
- Businesseurope

C

- Canada Europe Roundtable for Business
- Cash-for-laws-Affäre
- CETA - Comprehensive Economic and Trade Agreement
- Charlie McCreevy
- Chronik der TiSA-Verhandlungen
- Archiv:Chronik der TTIP-Verhandlungen
- Climate Change, Biodiversity & Sustainable Development
- COPA-COGECA
- Archiv:Cross-Industry Initiative

D

- Deutscher Raiffeisenverband
- Deutscher Weinbauverband
- Deutscher Zigarettenverband
- Diana Banati
- Die Affäre um John Dalli
- DIGITALEUROPE

E

- Edelman
- Elmar Brok
- Erika Mann
- Archiv:Ernst Strasser

- Archiv:Euro 50 Group
- EuroCommerce
- EuropaBio
- European Automobile Manufacturers Association
- European Banking Federation
- European Centre for International Political Economy
- European Chemical Industry Council
- European Council on Foreign Relations
- European Crop Protection Association
- European Energy Forum
- European Federation for Investment Law and Arbitration
- European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations
- European Food Information Council
- European Internet Forum
- European Logistics Platform
- European Organisation for Security
- European Parliamentary Financial Services Forum
- European Policy Centre
- European Round Table for Industry
- European Services Forum
- Europäische Agentur für Flugsicherheit
- Europäische Arzneimittelagentur
- Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung
- Europäische Bankenaufsichtsbehörde
- Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit
- Europäische Chemikalienagentur
- EUTOP
- Expertengruppen der EU-Kommission

F

- Fleishman-Hillard
- FoodDrinkEurope
- Forum Europe
- Friends of Europe

G

- German European Security Association
- Google
- Archiv:Gplus
- Günter Verheugen
- Günther Oettinger

H

- [Archiv:High Level Working Group on Jobs and Growth](#)
- [Hill+Knowlton Strategies](#)

I

- [Intergroups](#)

J

- [JEFTA](#)
- [Jonathan Hill](#)
- [José Manuel Barroso](#)

K

- [Kangaroo Group](#)
- [Karenzzeit EU](#)
- [Klaus Regling](#)
- [Klaus-Heiner Lehne](#)
- [Knowledge4Innovation](#)
- [Kreativwirtschaft](#)

L

- [Lobbyismus in der EU](#)
- [LobbyPlanet Brüssel](#)
- [Lobbyregister EU](#)
- [Lobbyregulierung auf EU-Ebene](#)

M

- [Markus Ferber](#)
- [Marten Westrup](#)
- [Martin Bangemann](#)
- [Archiv:Meglena Kuneva](#)
- [Archiv:Michel Petite](#)
- [Microsoft](#)
- [Miguel Arias Cañete](#)
- [Mogens Peter Carl](#)
- [Monika Hohlmeier](#)
- [MSLGROUP](#)

O

- [Archiv:Ogilvy & Mather](#)

P

- [Pascal Lamy](#)
- [Peter Skinner](#)
- [Philip Morris](#)
- [Archiv:Piaa-Noora Kauppi](#)
- [Archiv:Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#)

R

- [Regulatorische Kooperation](#)
- [Archiv:Rumiana Jeleva](#)

S

- [Security & Defence Agenda](#)
- [Seitenwechsler auf EU-Ebene](#)
- [Archiv:Sharon Bowles](#)
- [Sky and Space](#)
- [Stiftung Wissenschaft und Politik](#)
- [Archiv:Suzy Renckens](#)

T

- [TISA - Trade in Services Agreement](#)
- [Transatlantic Business Dialogue](#)
- [Archiv:Transatlantic Economic Council](#)
- [Archiv:Transatlantic Trade and Investment Partnership](#)
- [Archiv:TTIP Advisory Group](#)

V

- [Verband der Chemischen Industrie](#)
- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Viviane Reding](#)

W

- [Werner Langen](#)
- [Wirtschaftsbeirat Bayern](#)

Lobbyismus in der EU

Lobbyismus in der EU



- Überblick A-Z
- Lobbyismus in der EU

In der **Europäischen Union** haben zahlreiche Gesetze mit zentraler Bedeutung für Gesellschaft und Umwelt ihren Ursprung – wie die Sicherheit von Nahrungsmitteln, die Bekämpfung des Klimawandels oder die Regulierung der Finanzmärkte.

Betroffen sind von diesen Gesetzen auch zahlreiche Großindustrien. Großunternehmen haben daraus längst Schlüsse für ihre Lobbyarbeit gezogen und sind mit ihren Lobbyniederlassungen und Wirtschaftsverbänden in Brüssel präsent. Organisationen der Zivilgesellschaft haben ihre Präsenz in den vergangenen Jahren zwar ebenfalls steigern können – verglichen mit den Ressourcen europäischer und internationaler Großunternehmen bleiben ihre Einflussmöglichkeiten aber eher gering.

Nimmt man aufgrund der Daten im [EU-Transparenzregister](#) eine konservative Schätzung vor, kommt man zu einer Zahl von mehr als 30.000 LobbyistInnen, die in Brüssel arbeiten. Ein Großteil von ihnen ist im Auftrag von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden tätig.

Das gemeinsame [Transparenzregister von EU-Kommission und EU-Parlament](#) zählte im Juli 2018 11814 Lobbyorganisationen.^[1]

Brüssel gilt heute nicht nur als die Hauptstadt der Europäischen Union. Sondern nach Washington auch als zweitgrößte Anlaufstelle für Lobbyisten. Eine enorme Fülle an politischem Einfluss der Unternehmen ist zu beobachten. Die extrem hohe Präsenz und die großen Ressourcen, die für die Lobbyarbeit eingesetzt werden, sind dafür ein Grund. Daneben gibt es allerdings zahlreiche weitere.

Interessante Inhalte? Die [Lobbypedia](#) soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie [LobbyControl](#) jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der [LobbyControl-Gemeinschaft](#). [Dankeschön!](#)



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Einflussnahme auf die Europäische Kommission	9
2 Privilegierter Zugang zur EU-Kommission	9
3 Zugang über Expertengruppen	9
4 Einflussnahme auf das Europäische Parlament	10
5 Einflussnahmen über Expertise	10
6 Einflussnahme über Intergroups	10
7 Einzelne Abgeordnete und Nebentätigkeiten	10
8 Fragwürdige Methoden der Einflussnahme	10

9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	11
10 Einelnachweise	11

Einflussnahme auf die Europäische Kommission

Die **EU-Kommission** ist die einzige Institution in der EU mit Gesetzgebungskompetenz. Bei ihr nehmen also Richtlinien und Verordnungen normalerweise ihren Ausgang. Daher ist sie der erste Anlaufpunkt für Lobbyakteure.

Privilegierter Zugang zur EU-Kommission

Transparenz-Initiativen beobachten vor allem die privilegierten Zugänge kritisch, die Vertreter und Lobbyisten der Großunternehmen und der Wirtschaftsverbände zur Kommission genießen. Spätestens seit der Gründung des Europäischen Binnenmarkts spielt der Gedanke der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Raums eine zentrale Rolle in der Politik der europäischen Institutionen.

Über Jahre hinweg und durch zahlreiche Lobbykampagnen ist es einflussreichen Lobbygruppen wie dem [European Roundtable of Industrialists](#) (ERT), aber auch dem Arbeitgeber-Dachverband [BusinessEurope](#) und globalen Konzernen gelungen, diesen Wettbewerbsgedanken prioritär in Strategien (Lissabon-Strategie, Europa 2020) und Vertragsanhängen^[2] zu verankern. Die Europäische Kommission pflegt schon dadurch einen sehr engen Austausch mit den großen Wirtschaftsverbänden und den Eliten der europäischen Konzerne. Es ist völlig normal, dass die großen Verbände zu politischen Vorhaben in ihrem Bereich als erste informiert werden, und die Kommissare gehen regelmäßig zu Veranstaltungen und Vorträgen der Unternehmen und Verbände, um zu sprechen und zuzuhören.^[3]

Wer nicht von Haus aus mit mindestens einem Kommissar oder seinem Generaldirektor einen engen Austausch pflegt, kann sich über das Anheuern einer Lobbyagentur oder die Anstellung eines [Seitenwechslers](#) Zugang verschaffen.

Zugang über Expertengruppen

Einen weiteren privilegierten Zugang haben Unternehmen und Wirtschaftsverbände über die [Expertengruppen der EU-Kommission](#). Die Kommission, als bürokratisches Monster verschrien, hat selber bei weitem nicht ausreichend Experten für all ihre speziellen Gesetzesanliegen. Mit etwa 30.000 Mitarbeitern hat sie weit weniger Personal als beispielsweise die Stadt Hamburg. Zur Lösung dieses Problems setzt sie so genannte Expertengruppen ein, um Expertise für ein bestimmtes Vorhaben zu erhalten. Es gibt etwa 1.000 davon bei der Europäischen Kommission. Sie haben großen Einfluss auf die Formulierung von Vorschriften und Richtlinien. Daher ist es so relevant, wie sie besetzt sind. Hier können Lobbyakteure zum frühesten Zeitpunkt Pflöcke einschlagen, die so leicht nicht wieder umzuwerfen sind. Die Unternehmen und Wirtschaftsverbände, gut ausgestattet mit Personal, geben ihre Expertise gerne. Denn sie wissen, dass man neue Gesetze am effektivsten beeinflusst, bevor sie entstehen.

- Sieh auch → [Dominanz der Finanzbranche in den Expertengruppen der EU](#)

Einflussnahme auf das Europäische Parlament

Das **Europäische Parlament** hat seit dem Vertrag von Lissabon sehr viel an Macht hinzugewonnen, in den allermeisten Bereichen entscheidet es jetzt mit. Es kann Vorschläge der EU-Kommission genehmigen, ändern und in manchen Fällen sogar blockieren. Dadurch ist es zu einem wichtigen Adressaten für LobbyistInnen geworden.

Einflussnahmen über Expertise

Lobbyagenturen, Rechtsanwaltskanzleien usw. helfen den Abgeordneten gerne, die Komplexitäten von Richtlinien und die Bedürfnisse ihrer Auftraggeber zu verstehen. Dabei ist die Darstellung natürlich geprägt von den eigenen Interessen. Viele Lobbyakteure sehen es als Service, Änderungsvorschläge direkt in Form eines Änderungsantrags einzureichen – ein Service, den Nichtregierungsorganisationen in dieser Masse nicht bieten können. Bei stark umstrittenen Richtlinien kann es durchaus 1.000 bis 1.500 Änderungsanträge geben. ^[4]

Einflussnahme über **Intergroups**

Zahlreiche Abgeordnete im Europäischen Parlament lassen sich allerdings ganz bewusst für die Interessen der Industrie einspannen. ^[5] Ein typisches Format der Zusammenarbeit sind so genannte **Intergroups**, interfraktionelle Arbeitsgruppen, von denen es etwa 60-80 im Europäischen Parlament geben dürfte. Viele von ihnen sind eigentlich Lobbyplattformen. ^[6] Abgeordnete verschiedener Fraktionen treffen sich hier mit Vertretern von Unternehmen zu Arbeitsfrühstücken, Businesslunches, Cocktailabenden. Häufig gibt es fachliche Vorträge. Derartige Aktivitäten, aber auch die normalen Veranstaltungen werden durch die Unternehmen, die Mitglieder sind, finanziert.

Einzelne Abgeordnete und Nebentätigkeiten

Nicht wenige Abgeordnete im **Europäischen Parlament** gehen neben ihrem Mandat einer weiteren Tätigkeit nach. Unter den deutschen Abgeordneten sind dies ca. 25%. (Quelle ?) Nicht bei allen entsteht dadurch sofort ein Interessenkonflikt. Grundsätzlich ist nichts dagegen einzuwenden, dass Abgeordnete bestimmte Interessen besonders vertreten. Es ist auch grundsätzlich nicht problematisch, seine Landwirtschaft oder die Arztpraxis, die Tätigkeit, in der man zuvor gearbeitet hat, weiterzuführen, sofern sich dies mit der Tätigkeit als Abgeordnete/-r zeitlich vereinbaren lässt. Fragen werfen alle Tätigkeiten auf, durch die Geld oder andere Leistungen eines Akteurs mit einem klaren Interesse an EU-Politik (Unternehmen, Verbände etc.) an den oder die Abgeordnete fließen.

Fragwürdige Methoden der Einflussnahme

Zusätzlich zu den ungleichen Machtverhältnissen und den privilegierten Zugängen sind es vor allem die großen Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die sich das Beauftragen professioneller Lobbyagenturen leisten können: Diese stellen nicht nur ihre gut gefüllten Adressbücher zur Verfügung – darunter zahlreiche ehemalige Kommissar/-innen und hohe Kommissionsbeamte sowie ehemalige Abgeordnete und deren Personal. Sie verfügen auch über die besten „Spin Doctors“ und gut gefüllte Trickkisten mit Lobbystrategien, die oft jenseits der Grenzen ethisch korrekter Lobbyarbeit liegen.

PR-Agenturen wie unter anderem [Burson-Marsteller](#) oder [Fleishman-Hillard](#) helfen gerne, wenn es zum Beispiel darum geht, handfeste Industrieinteressen in das Mäntelchen von Bedürfnissen der gesamten Gesellschaft oder wenigstens eines Teils von ihr zu kleiden. Da werden zum Beispiel so genannte „Front Groups“ gegründet – unter anderem in Form wissenschaftlich klingender Initiativen wie das [Bromine Science and Environment Forum](#). In Wahrheit wird hier die Lobbyarbeit gegen das Verbot bromierter Flammschutzmittel von Burson Marsteller koordiniert und von den vier weltgrößten Herstellern von bromierten Flammschutzmitteln bezahlt. Die Öffentlichkeit sieht zunächst nicht, wessen Interessen dahinterstecken. Auch das Vortäuschen von Bürgerinitiativen ist eine immer wieder angewandte Strategie. [\[7\]](#)[\[8\]](#)

Auch die Arbeit zahlreicher [Denkfabriken](#) ist zu hinterfragen. So erhielt die Brüsseler Denkfabrik [Center for the New Europe](#) 2003 und 2004 insgesamt 120.000\$ für seine „Aufklärungsbemühungen“ zur Erderwärmung durch den Ölgiganten [Exxon Mobil](#). [\[9\]](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [EU-Transparenzregister](#), abgerufen am 16.07.2018.
2. ↑ EU-Vertrag von Amsterdam, Protokoll über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit“, Abs. 9. Demnach muss die EU-Kommission, bevor sie neue Rechtsvorschriften erlässt, „umfassende Anhörungen durchführen“ und zudem dafür Sorge tragen, dass „die finanzielle Belastung und der Verwaltungsaufwand (...) der Wirtschaft und der Bürger so gering wie möglich gehalten werden und in einem angemessenen Verhältnis zu dem angestrebten Ziel stehen“.
3. ↑ ALTER-EU: Bursting the Brussels Bubble - The Battle to expose corporate lobbying at the heart of the EU, Brussels, 2010
4. ↑ zum Beispiel bei der Richtlinie REACH, vgl.: Adamek, Sascha; Otto: Kim: Der gekaufte Staat: S.
5. ↑ [Spinwatch: Too Close for comfort](#), Spinwatch, UK, Juli 2008, abgerufen am 12.12.2012
6. ↑ [Lobbying under the radar](#), www.corporateeurope.org vom 24.5.2011, abgerufen am 12.12.12
7. ↑ [Astroturf: Eine neue Lobbystrategie in Deutschland](#), Anna Irmisch, Seite 23, 2011 Verlag für Sozialwissenschaften
8. ↑ [Campaign for Creativity erhält Worst-EU-Lobby-Award](#), www.lobbycontrol.de vom 16.12.05, abgerufen am 10.12.12
9. ↑ [Centre for the New Europe](#), www.soucwatch.org abgerufen am 10.12.12

ILSI

Weiterleitung nach:

- [International Life Sciences Institute](#)

EFSA

Weiterleitung nach:

- Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit

Seitenwechsler auf EU-Ebene

Seitenwechsel, auch Drehtür-Effekt, "Revolving door" genannt, ist ein häufiges und typisches Phänomen des Lobbyismus: PolitikerInnen oder hochrangige MitarbeiterInnen aus Ministerien wechseln aus ihrem Amt oder Mandat zu Unternehmen oder Interessensverbänden und übernehmen dort Lobbytätigkeiten. Häufig werden sie in Bereichen tätig, für die sie zuvor in ihrer politischen Funktion auch zuständig waren.

Nachdem 2022 im Rahmen der Veröffentlichung der "Uber Files" Details über den Wechsel der EU-Kommissarin Neelie Kroes als Lobbyistin zum Fahrdienstleister Uber bekannt geworden waren, kritisierte Corporate Europe Observatory (CEO) in einem öffentlichen Schreiben an Kommissionspräsidentin von der Leyen den unzureichenden Umgang der EU-Kommission mit Seitenwechseln^{[1][2]}

Seitenwechsel 2022

Name	Land	Alter	Job bis	Neuer Job ab
Cecilia Malström	Schwe den	2014-2019	EU-Kommissarin für Handel, 2010-Kommissarin für Inneres	<ul style="list-style-type: none">• seit 01/2022 Senior Advisor bei der Wirtschaftskanzlei Covington & Burling^[3]

Seitenwechsel 2020

Name	Land	Alter	Job bis	Neuer Job ab
Günther Oettinger	Deut	2017-2019	EU-Kommissar für Haushalt und Personal, schla davor Kommissar für Digitalwirtschaft, davor und Kommissar für Energie	<ul style="list-style-type: none">• 2019 Gründung der Oettinger Consulting, Wirtschafts- und Politikberatung GmbH• 2020 Mitglied von Gremien einer Vielzahl von Unternehmen und wirtschaftsnahen Denkfabriken^[4]

Seitenwechsel 2017

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Jonathan Hill	Großbritannien	11/2014-06/2016 Finanzkommissar der EU-Kommission	<ul style="list-style-type: none"> seit 2017 Berater bei Freshfields Bruckhaus Deringer seit 2018 Berater bei UBS und Deloitte

Seitenwechsel 2016

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
José Manuel Barroso	Portugal	2004-10/2014 Präsident der EU-Kommission	<ul style="list-style-type: none"> 07/2016 Goldman Sachs, Mitglied des Verwaltungsrats und Berater Lenkungsausschuss der Bilderberg-Konferenz Ehrenamt beim European Business Summit von BusinessEurope
Barbara Gallani		2016 Direktorin der Lobbyorganisation der britischen Nahrungsmittelindustrie Food and Drink Federation (FDF)	<ul style="list-style-type: none"> 05/2016 Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), Leiterin der Abteilung Kommunikation und Außenbeziehungen
Neelie Kroes	Niederlande	<ul style="list-style-type: none"> 2010-2014 EU-Kommissarin für die Digitale Agenda 2004-2010 Wettbewerbskommissarin 	<ul style="list-style-type: none"> 05/2016 Sales Forces, Aufsichtsrat Uber, Beraterin
Karel de Gucht	Belgien	2010-2014 Kommissar für Handel	<ul style="list-style-type: none"> 05/2016 ArcelorMittal, Aufsichtsratmitglied

Seitenwechsel 2015

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Guido Peruzzo	Deutschland	01/2015 Stellv. Ständiger Vertreter Deutschlands bei der EU	<ul style="list-style-type: none">• 06/2015 Geschäftsführer der Lobbyagentur EUTOP Brussels
Neelie Kroes	Niederlande	10/2014 EU-Kommissarin für die Digitale Agenda	<ul style="list-style-type: none">• xx/2015 Sonderberaterin für die US-Großbank Bank of America
John Clancy	UK	10/2014 Sprecher von EU-Handelskommissar Karel de Gucht	<ul style="list-style-type: none">• xx/2015 Lobbyfirma FTI Consulting, Mitarbeiter
Karel de Gucht	Belgien	2010-10/2014 EU-Handelskommissar	<ul style="list-style-type: none">• xx/2015 Privatbank Merit Capital NV, Vorstand• xx/2015 Telekommunikationskonzern Belgacom/Proximus, Vorstand• xx/2015 Private-Equity-Unternehmen CVC Capital Partners

Seitenwechsel 2014

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Viviane Reding	Luxemburg	06/2014 EU-Kommissarin für Justiz	<ul style="list-style-type: none"> • 01/2015 Bertelsmann Stiftung, Mitglied des Kuratoriums • 01/2015 Agfa-Gevaert, Mitglied im Aufsichtsrats • 12/2014 Bergbaufirma Nyrstar, Mitglied des Verwaltungsrats • 07/2014 EU-Parlament, Mitglied
Maria Damanaki	Griechenland	2010-10/2014 EU-Kommissarin für maritime Angelegenheiten und Fischerei	<ul style="list-style-type: none"> • US-NGO The Nature Conservancy (TNC), die enge Verbindungen zu Ölkonzernen und zur Finanzbranche pflegt
Siim Kallas	Estland	10/2014 EU-Verkehrskommissar	<ul style="list-style-type: none"> • xx/2014-08/2015 Berater für den estnischen Softwarekonzern Nortal. Zugleich war Kallas Sonderberater des amtierenden EU-Währungskommissars Valdis Dombrovskis
Silvana Koch-Mehrin	Deutschland	06/2014 Mitglied des EU-Parlament , FDP	<ul style="list-style-type: none"> • 11/2014 Lobbyagentur gplus
Holger Krahmer (FDP)	Deutschland	2004-2014 Mitglied des EU-Parlament	<ul style="list-style-type: none"> • 09/2014 Beratungsfirma Hanover Communication • 04/2015 Opel/General Motors (GM), Direktor für Europäische Angelegenheiten, Politik und Regierungsbeziehungen
Peter Skinner	UK	06/2014 Mitglied des EU-Parlament , Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON)	11/2014 Lobbyist für den Versicherungskonzern Allianz SE
Sharon Bowles	UK	06/2014 Vorsitzende des Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) im EU-Parlament	08/2014 Vorstandsmitglied der London Stock Exchange (LSE), Europas führender Börse
Arlene McCarthy	UK	06/2014 stellv. Vorsitzende des Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) im EU-Parlament	07/2014 UK-Lobbyfirma Sovereign Strategy , Stellv. Vorsitzende (European Strategy)
		Berater des Flughafenverbands Arbeitsgemeinschaft Deutscher	06/2014 Mitglied des EU-Parlament

Jens Gieseke	Deutschland	Verkehrsflughäfen (ADV)	für die CDU
Hervé Jouanjean	Frankreich	04/2014 Generaldirektor der Generaldirektion Haushalt der EU-Kommission	05/2014 Berater ("Of counsel") bei der französischen Anwaltskanzlei Fidal
Corien Wortmann-Kool	Niederlande	07/2014 Stellv. Fraktionschefin und Finanzexpertin der EVP-Fraktion im EU-Parlament	05/2014 Mitglied des Aufsichtsrats Versicherungskonzern Aegon
Christian Thimann	Deutschland	12/2013 Europäische Zentralbank (EZB), Berater des Präsidenten	01/2014 Versicherungskonzern Axa , Vorstand
Gayle Kimberley	Malta	bis 2011 Europäischer Rat	01/2014 Lobbyistin bei Swedish Match (Tabakkonzern)

Seitenwechsel 2013

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Joao Pacheco	Portugal	09/2013 EU-Kommission , GD Landwirtschaft, Stellv. Generaldirektor	10/2013 Unternehmensberatung Allen F Johnson & Associates , Direktor für die Europäischen Märkte
Serge Abou	Frankreich	bis 2011 EU-Botschafter in China	07/2013 Berater bei Huawei
Fanny-Pomme Langue	Frankreich	09/2012 EU-Kommission , GD Energie	01/2013 European Biomass Association (AEBIOM), "Policy Director"
Maria Trallero	Spanien	2005-2012 EU-Kommission, DG Handel, Policy Coordinator	xx/2013 Europäischer Pharma-Dachverband EFPIA , Direktorin für Handelspolitik

Seitenwechsel 2012

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Vicenzo Salvatore	Italien	06/2012 Leiter der Rechtsabteilung der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA)	E der Aufgabe Life-Science Unternehmen zu beraten, wenn es um EU-Gesetze geht
Diana Banati	Ungarn	05/2012 Vorsitzende des EFSA -Verwaltungsrats	05/2012 Lobbyverband International Life Sciences Institute
Xavier Luria	Spanien	Leiter des Bereichs "Sicherheit und Wirksamkeit von Arzneimitteln" der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA)	03/2012 Berater für diverse Pharmaunternehmen
Jean De Ruyt	Belgien	Ständiger Vertreter Belgiens bei der EU	01/2012 "Senior European policy advisor" bei der Kanzlei Covington & Burling LLP

Seitenwechsel 2011

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Ernst Strasser	Österreich	bis 2011 Mitglied des EU-Parlament	Rücktritt wegen der „ Cash-for-laws-Affäre “
Tibor Kiss	Ungarn	Botschafter und ständiger Vertreter Ungarns bei der EU	„Senior Political Adviser“ bei der PR-Agentur PA Europe
David Carlander	Schweden	2011 EFSA , zuständig für Risikobewertung von Nanotechnologie in Nahrungsmitteln	09/2011 Cheflobbyist bei Nanotechnology Industry Association
Thomas Lönnngren	Schweden	12/2010 Direktor der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA)	<ul style="list-style-type: none">• gründete sein eigenes Beratungsunternehmen Pharma Executive Consulting Ltd. noch als EMA-Direktor• 01/2011 Wechsel ins Management der Beratungsagentur NDA, die sich auf die Beratung der Pharmaindustrie spezialisiert hat

Seitenwechsel 2010

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Eoin O'Malley	Irland	2006-xx/2010 BusinessEurope , Senior Adviser on International Relations	06/2010 EU-Kommission , DG SANCO, dann DG Handel, Referent und Redenschreiber
Günter Verheugen	Deutschland	02/2010 EU-Kommissar für Industrie und Unternehmenspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • 04/2010 Royal Bank of Scotland • Gründung seines eigenen Lobbyunternehmens European Experience Company
Benita Ferrero-Waldner	Österreich	2009 EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik	02/2010 Munich Re AG
Mogens Peter Carl	Dänemark	Generaldirektor der Generaldirektion (GD) Handel und danach bis 08/2009 Generaldirektor der GD Umwelt	02/2010 Berater bei Kreab Gavin Andersen
Joe Borg	Malta	2009 EU-Kommissar für Fischerei und Maritime Angelegenheiten	xx/2010 FIPRA
Javier Solana	Spanien	2009 Generalsekretär des Rates der Europäischen Union , Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	xx/2010 Brookings Institution
Charles McCreevy	Irland	2010 EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen	xx/2010 Berater bei Ryanair
Meglena Kuneva	Bulgarien	2009 EU-Kommissarin für Verbraucherschutz	xx/2010-xx/2013 Mitglied des Vorstands der französischen Großbank BNP Paribas

Seitenwechsel 2009

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Mårten Westrup	Schweden	EU-Kommission, Generaldirektion "Unternehmen und Industrie"	12/2009 Arbeitgeberdachverband BusinessEurope
Derek Taylor	UK	leitender Berater für Energie bei der Generaldirektion Energie der EU-Kommission	Berater für Energiefragen bei der Lobbyagentur Burson-Marsteller

Seitenwechsel 2008

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Michel Petite	Frankreich	2007 Generaldirektor des Juristischen Diensts der EU-Kommission	2008 Kanzlei Clifford Chance
Suzy Renckens	Belgien	2008 Abteilungsleiterin des Bereichs Gentechnik der EFSA	2008 Lobbyistin beim Gentechnik-Unternehmen Syngenta
Jacques de Larosière	Frankreich	2009 Berater für den Präsidenten der Bank BNP Paribas	2008 Vorsitz der high-level group on financial supervision der EU

Seitenwechsel 2007

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Wilhelm Schönfelder	Deutschland	06/2007 EU-Botschafter der Bundesrepublik Deutschland	09/2007-2010 Leiter der Siemens -Vertretung in Brüssel
Alexander Schaub	Deutschland	06/2006 Generaldirektor Binnenmarkt der EU-Kommission	02/2007 Berater bei Freshfields Bruckhaus Deringer
Otmar Issing	Deutschland	05/2006 Chefökonom der Europäischen Zentralbank	01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank Goldman Sachs

Seitenwechsel 2001

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Leon Brittan	UK	1999 Vizepräsident EU-Kommission und EU Handelskommissar	<ul style="list-style-type: none"> • 03/2001 International Financial Services London • seit 2011 UBS Warburg

Seitenwechsel 2000

Name	Land	Alter Job bis	Neuer Job ab
Martin Bangemann	Deutschland	bis 1999 EU-Kommissar für Industriepolitik, Informationstechnik und Telekommunikation	2000-2001: Aufsichtsratsmitglied bei Telefonica

Lobbyismus in der EU



- Überblick A-Z

- Lobbyismus in der EU

Seitenwechsel



- Seitenwechselftabelle
- Was ist das Problem?

Weiterführende Informationen

- Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene
- Seitenwechsler in Deutschland im Überblick
- Seitenwechsel auf EU-Ebene, Liste von Corporate Europe Observatory (CEO), engl.
- Zusammenfassung einer ALTER-EU Studie

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

1. ↑ [Uber, Neelie Kroes, an the European Commission 14.07.2022](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 17.07.2022
2. ↑ [Datenleck setzt US-Konzern unter Druck](#), tagesschau.de vom 10.07.2022, abgerufen am 17.07.2022
3. ↑ [Cecilia Malström Joins Covington's Public Policy Practice](#), cov.com vom 05.01.2022, abgerufen am 09.01.2022
4. ↑ [Spitzenreiter bei den Nachfolgebeschäftigungen von ehemaligen EU-Kommissaren ist der ehemalige deutsche Kommissar Günther Oettinger](#), gruene-jork.de vom 30.11.2020, abgerufen am 15.01.2022

European Food Safety Authority

Weiterleitung nach:

- [Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit](#)